

Oldenburger Schützenbund e.V.

Mitglied des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V. im Deutschen Schützenbund e.V.



Protokoll Delegiertenversammlung am 05.03.16 Weser-Ems-Halle, Oldenburg

Fahneneinmarsch

Peter Wiechmann begrüßt die Fahnenabordnungen, wir freuen uns, dass ihr auch heute wieder in so großer Anzahl für diese beeindruckende Darstellung unseres Bezirksverbandes angetreten seid. Dieses Bild ist eine deutliche Präsentation der freundschaftlichen Verbundenheit aber auch der Stärke unserer Vereine und Kreise in unserem Oldenburger Schützenbund.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Peter Wiechmann:

Meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Ehrengäste,
Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Majestäten,

ich eröffne die Delegiertenversammlung des Oldenburger Schützenbundes für das Jahr 2016. Ich heiße Sie, auch im Namen meiner Präsidiumskollegen, hier in der Weser-Ems-Halle recht herzlich willkommen. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue mit solch einem imposanten Fahneneinmarsch in die Hauptversammlung des nach wie vor größten Bezirkes im Nordwestdeutschen Schützenbund starten zu dürfen. Dieser Blick von hier oben auf den gefüllten Saal, mit vielen gleichgesinnten Sportkameraden und verdienten Schützen, macht einen schon etwas stolz. Dieser Eindruck von Freundschaft und Zusammenhalt, verbunden mit dem Wissen um das Engagement der vielen Delegierten hier im Saal, gibt einem die Sicherheit positiv in die Zukunft zu blicken und motiviert neue Aufgaben anzugehen. Aufgaben und Entscheidungen für die Zukunft des Schützenwesens, über die wir in dieser Delegiertenversammlung im Sinne der Tradition und auch des Sports beraten wollen. Wir wollen auch noch einmal kurz zurückblicken in das vergangene Jahr und kurz über die vergangenen Aktivitäten in- und mit unseren Vereinen und Kreisen berichten. Diese tolle Beteiligung unserer angeschlossenen Vereine erfüllt uns mit Stolz und wir hoffen, dass jeder Delegierte aus dieser Versammlung etwas für seinen Verein mitnehmen kann.

Liebe Schützenschwester,
liebe Schützenbrüder,

- Der erste Willkommensgruß gilt natürlich Euch als Delegierte der Vereine.

Aus Politik und Verwaltung:

heißen wir willkommen und danken für die Teilnahme

- die Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg Frau Germaid Eilers-Dörfler
- die stellv. Landrätin des Landkreises Cloppenburg Frau Marlies Hukelmann
- den stellv. Landrat Dieter Kohlmann des Landkreises Wesermarsch.

Von unserem Landesverband und den Nachbarbezirken begrüßen wir:

- den Präsidenten des NWDSB, und Vizepräsidenten des DSB
Herrn Jonny Otten
- den stellv. Jugendpressewart Malte Gehlken

- aus dem Norden begrüßen wir den Rendanten des Ostfriesischen Schützenbundes und Schriffführer des Nordwestdeutschen Schützenbundes Erwin Esderts
- als Vertreter des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Hoya ist zu Gast der der Schatzmeister Jörg Drechsler.
- den Vizepräsidenten des Bremer Schützenbundes, Walter Huntemann
- Günther Herzig vom Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz
- der Schützenbund Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim läßt sich heute entschuldigen.

Ich freue mich ganz besonders unsere Ehrenpräsidenten begrüßen zu dürfen:

- Ehrenpräsident des OSB Herrn Hans-Dieter Fredehorst
- Ehrenpräsident des OSB Herrn Josef Rolfes

Euch beiden ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid.

Wie in jedem Jahr stehen unsere Ehrenmitglieder uns treu zur Seite:

- Ehrenmitglied OSB Frau Edith Cording
- Ehrenmitglied OSB Frau Maria Vogelsang
- Ehrenmitglied OSB Herrn Egon Schwarting
- Ehrenmitglied OSB Herrn Manfred Ostendorf
- Ehrenmitglied OSB Herrn Wilfried Albers

Ein herzlicher Willkommengruß an unser Bundeskönigshaus:

Bundeskönig:	Karl Bruns vom SV Tweelbäke
Bundesdamenkönigin:	Miriam Sassen vom SV Godensholt
Bundesjugendkönigin:	Kim Neels vom SV Reitland
Bundesjugendkönig:	Dennis Jähne vom SV Großenkneten und Umgebung

Herzliche Willkommensgrüße an

- die hier anwesenden Kreispräsidenten und alle Mitarbeiter unseres Bezirkes

Ich begrüße unsere Musiker:

Das Wildeshäuser Musikcorps unterer der Leitung von Winfried Famulla.

Ich hoffe, in meiner Begrüßung niemanden vergessen zu haben. Nochmals allen ein herzliches Willkommen. Ich wünsche unserem Delegiertentag einen guten Verlauf mit angeregten Diskussionen, und guten Beschlüssen.

TOP 2 Totenehrungen

Präsident Peter Wiechmann spricht die Totenehrung:

Ihr verließt unsere Erde, Eure Zeit ist vorbei.

Doch unsere Liebe zu euch ist stark,
die reißt niemand entzwei.

Eure Taten, Eure Worte, sie alle sind geblieben,

Eure Stimmen in unseren Herzen,

die hat der Tod nie vertrieben.

In Ehrfurcht und Trauer gedenken wir aller, die durch Tod aus unserer Mitte abberufen wurden und uns die Schützentradiation vorgelebt haben. Stellvertretend für alle Verstorbenen wird an folgende Mitglieder erinnert:

Richard Cordes Schützenbund Huntestrand

Richard verstarb am 04.07.2015 im gesegneten Alter von 102 Jahren. Über 78 Jahre gehörte er dem Schützenverein Huntlosen an. Auch im Kreisvorstand hat er sich über Jahrzehnte engagiert und die Stellung unseres Schützenwesens mit geprägt.

Schausteller und Zeltwirt Uwe Bösel

Am 30.01.2016 ist Uwe im Alter von 69 Jahren von uns gegangen. Wir kennen ihn von vielen Schützenfesten. Nicht nur aus der Wesermarsch sondern auch weit darüber hinaus. Er hat die Schützenfeste nicht nur als Dienstleister besucht sondern hat sich in vielen Vereinen auch als Mitglied engagiert. Wie verlieren mit ihm einen Förderer des Schützenwesens.

Kurt Stührmann, Schützenverein Weserdeich

Kurt verstarb am 08.04.2015 im Alter von 63 Jahren. 46 Jahre war er dem Schützenwesen verbunden. In diesem Zeitraum hat er verschiedene Ehrenämter ausgeführt. Der Schützenverein Weserdeich hat einen verlässlichen Präsidenten und der Schützenbund Wesermarsch einen motivierten Vizepräsidenten verloren.

Udo Sasstedt, Schützenverein Etzhorn

Wir gedenken Udo Sasstedt. Er war maßgeblich am Aufbau der Gruppe des Schützenvereins Etzhorn mit einem Handicap beteiligt. Sein besonderes handwerkliches Geschick hat die Gruppe sportlich weitergebracht. An der Deutschen Meisterschaft 2015 hat er noch mit Bravour teilgenommen. Er hatte große Pläne. 14 Tage nach der Deutschen Meisterschaft mussten wir uns von ihm verabschieden.

Johann Wilke, Schützenkreis Alter Amtsbezirk Friesoythe

Am 14.02.2016 starb der ehemalige Kreispräsident des Schützenkreises Alter Amtsbezirk Friesoythe Johann Wilke. Von 1968 bis 1984 war er Mitglied im Vorstand des Schützenvereins Gehlenberg. Von 1984 bis 1995 war er der 1. Vorsitzende des Vereins. Von 1982 bis 1987 war er Vizepräsident im Schützenkreis und von 1987 bis 2003 Kreispräsident. Er war ein sehr engagierter Präsident, der sich für die Belange seiner Schützinnen und Schützen eingesetzt hat. Er bewies stets Weitsicht und Führungsstärke, wenn es darum ging zu schlichten oder Neuerungen im Schützenkreis einzuführen. Mit ihm, als Förderer des Schießsports und der Schützentradition, verliert das Schützenwesen einen bedeutenden Mann.

Kurt Buchbach, Ammerländer Schützenbund

Am 03.03.16 verstarb Kurt Buchbach im Alter von nur 60 Jahren. Kurt war Bogensportreferent im Ammerländer Schützenbund und hatte eine Vorliebe für die Jugendarbeit. Er nahm er an vielen ehrenamtlichen Einsätzen in übergeordneten Verbänden teil.

Wir verlieren mit allen Verstorbenen verdiente Mitglieder, die sich vorbildlich für Belange des Schützenwesens eingesetzt haben. In unserer Erinnerung werden Sie als Freunde und Vorbild der Schützen bestehen bleiben. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 3 Grußworte

Bürgermeisterin Germaid Eilers – Dörfler begrüßt die Teilnehmer der Delegiertenversammlung und überbringt die Grüße der Stadt Oldenburg. Sie würdigt die kulturellen, traditionellen und sportlichen ehrenamtliche Tätigkeiten des Schützenwesens. Sie betont, dass die Schützenvereine ein wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens sind und gratuliert zur Aufnahme in das immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO. Außerdem stellt sie die besonderen sportlichen Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft und das Thema Inklusion heraus.

Präsident Jonny Otten vom NWDSB überbringt die Grüße des DSB und des NWDSB. Er berichtet über die Fertigstellung des LLZ, die Betrugsvorwürfe gegenüber dem NWDSB und über das Weltkulturerbe der UNSECO. Außerdem ruft er zum Schulterschluss auf, um mit Mut zum Erfolg und mit positivem und optimistischem Denken das Schützenwesen voran zu treiben.

Der Rendant des Ostfriesischen Schützenbundes Erwin Esderts überbringt die Grüße der Nachbarbezirke.

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Vizepräsident & Schriftführer Friedrich Delmenhorst stellt fest, dass mit dem Schreiben vom 07.01.16 jeder Verein eingeladen wurde. Gem. § 10 der Satzung ist eine Frist von mindesten 6 Wochen einzuhalten. Diese Frist wurde eingehalten und somit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt. Die Tagesordnung, die Berichte der Sport / Damen- und Jugendleitung und das Protokoll der Delegiertentagung vom 07.03.15 wurden zudem auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht.

Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung und die Zahl der Delegierten ergeben sich aus § 10 Abs. 2 der Satzung. Die Mitgliederzahlen sind allen Vereinen per Jahresrechnung bekannt gegeben worden. Jeder Verein kann anhand dieser Mitteilung die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten errechnen. Aufgrund der Satzung ergibt sich folgende Stimmberechtigung:

Stimmberechtigte Vertreter der Vereine	379
<u>Gesamtpräsidium</u>	<u>46</u>
Gesamtzahl der Stimmberechtigten	425

Folgende Stimmberechtigung wird festgestellt:

Stimmberechtigte Vertreter der Vereine	210
<u>Gesamtpräsidium</u>	<u>36</u>
Gesamtzahl der Stimmberechtigten	246

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 12 Nr. 7 ist jede ordnungsgemäß einberufene Delegiertenversammlung beschlussfähig, sofern die Hälfte der Delegierten anwesend ist. Friedrich Delmenhorst stellt die Beschlussfähigkeit fest, da zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Hälfte der Delegierten anwesend sind.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung übersandt. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung wurden nicht mitgeteilt. Es wird einstimmig beschlossen, nach der vorliegenden Tagesordnung fortzufahren.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 07.03.15

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 07.03.15 ist auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht. Jeder hat somit die Möglichkeit, darauf zuzugreifen, so der Schriftführer. Auf Nachfrage wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Fragen und Ergänzungen zum Protokoll seitens der Delegierten werden nicht gestellt. Über die Genehmigung des Protokolls wird abgestimmt und einstimmig genehmigt.

TOP 8 Rechenschaftsberichte – Jahresberichte

a.) Präsident

Liebe Delegierte,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder
verehrte Gäste, meine diesjährigen Ausführungen zum Jahresbericht möchte ich mit der herausragenden Würdigung des gesamten Deutschen Schützenwesens beginnen. Das Schützenwesen in Deutschland ist in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Damit wird das Schützenwesen in Deutschland als Ausdruck aktiver Kulturpraxis mit lebendiger Traditionspflege gewürdigt. Es werden uns seitens der Bewertungskomitees vielfältige Maßnahmen zur Weitergabe unserer Kultur attestiert.

Dazu gehören:

- Unterschiedlichste Formen der Jugendarbeit
- Aktive Pflege regionaler und europäischer Verbindungen
- Verpflichtung gegenüber sozialem Engagement
- Zivile Kultur im Umgang mit Waffentechnik und Waffengebrauch
- Sowie unsere Bemühungen um Integration von Randgruppen

Mit der Aufnahme ins Verzeichnis der immateriellen Kulturerben erhält unser Schützenwesen und damit die Arbeit aller Vereine und Mitglieder eine besondere Wertschätzung. Lasst uns diese Wertschätzung nicht einfach nur dankend hinnehmen.

Zeigen wir auch weiterhin offen nach außen,

- dass wir alte und überlieferte Bräuche aktiv aufrechterhalten und pflegen wollen
- dass wir sie in Zeiten unseres schnellen gesellschaftlichen und demografischen Wandels durch kreative Anwendung und Veränderung gerade auch der jungen Generation weitergeben und am Leben erhalten wollen
- dass wir neben der Bewahrung traditioneller Werte und Bräuche uns auch als moderne Sportgemeinschaften sehen.

Nutzen wir die Chance der gegenwärtigen Aufmerksamkeit, präsentieren wir unser Traditionsbewusstsein unseren Sportsgeist und unsere Leistungsbereitschaft. Der Erhalt dieser Werte ist die Aufgabe unserer Vereine und Verbände, die von der ehrenamtlichen Kraft aller Mitglieder und Förderer getragen wird. Dass in unseren Vereinen die Säulen des Schützenwesens bestens gepflegt werden, davon konnten wir uns aus vielen Besuchen in unseren Mitgliedsvereinen und aus den damit verbundenen Gesprächen überzeugen. Wie in jedem Jahr erreichten uns die Einladungen zu den verschiedenen Vereinsjubiläen, denen wir soweit es sich einrichten ließ natürlich gerne gefolgt sind. Bei diesen Jubiläen präsentiert sich jeder Verein in seiner eigenen Art. Es bietet sich uns ein sehr vielfältiges Bild aus dem man einige Anregungen gewinnen kann. Auch zur Präsentation erneuerter Schießstände wurden wir geladen. Es ist immer wieder beeindruckend mit wie viel Engagement und Eigenleistung die Schützen in ihren Verein bemüht sind attraktive Bedingungen für unseren Sport zu schaffen. In allen Vereinen, ob klein oder groß ist man bemüht die Anlagen und Sportgeräte auf dem neuesten technischen Stand zu halten und

auch das Sportprogramm ständig zu erweitern. Attraktive Bedingungen fördern die Zufriedenheit der Mitglieder und motivieren zu sportlichen Spitzenleistungen. Unsere Oldenburger Vereine nehmen dabei sicher eine Spitzenposition ein, mit der sie die Basis für die weitere positive Entwicklung ihrer Vereine legen. Neben den Jubiläen und Einweihungen konnten wir an verschiedenen Schützenfesten in den Kreisen Ammerland, Cloppenburg und Delmenhorst teilnehmen. Getanzt haben wir auf den Schützenbällen in Jeddelloh und Lindern im Schützenkreis Jeverland und beim unseren Nachbarn, dem Ostfriesischen Schützenbund.

Wir konnten an den Jahreshauptversammlungen vieler Vereine wie auch den Delegiertenversammlungen unserer Kreise und der benachbarten Bezirke teilnehmen, unsere Grußworte überbringen und auch aktiv an den Diskussionen teilhaben. Diese Veranstaltungen gaben uns Gelegenheiten zum Austausch mit Schützen und auch mit Personen des öffentlichen Lebens. Es boten sich dabei die viele Möglichkeiten, Probleme anzusprechen, Anregungen zu gewinnen und auch Lösungsansätze zu finden. Gerne werden wir diese Besuche Eurer Veranstaltungen beibehalten.

Unser Präsidium ist froh wenn es an den traditionellen und den sportlichen Aktivitäten in Euren Vereinen teilhaben darf. Wir möchten auch die Möglichkeit anbieten über unseren Internetauftritt auf eure aktuellen Veranstaltungen hinweisen, für entsprechende Hinweise und Meldungen wären wir dankbar. Neben den Teilnahmen an den Vereins- und Kreisaktivitäten bemühen wir uns auch, durch Maßnahmen des Bezirkes das Schützenwesen in unserer Region weiter nach vorne zu bringen.

Aus dem letzten Jahr ist uns allen noch das Bundeskönigsschießen für den Deutschen Schützenbund in Erinnerung. Mit solch einem Highlight können wir in 2015 leider nicht aufwarten, aber auch die vielen alltäglichen Dinge tragen zur positiven Erscheinung unseres Sports bei. Dazu gehören an erster Stelle natürlich unsere sportlichen Wettbewerbe mit den Bezirksmeisterschaften sowie den Liga- und Rundenwettkämpfen. In der Zeit von September bis Mai haben unsere Sportleiter mit ihren Vertretern, den Referenten und unzähligen ehrenamtlichen Helfern sowie der Unterstützung verschiedener Vereine ein attraktives Wettkampfprogramm für unsere Sportler organisiert. Ein funktionierendes Zusammenspiel aller Beteiligten, für das ich mich an dieser Stelle von Herzen bedanken möchte. Es gehören ebenso dazu, die Maßnahmen unserer Jugendleitung. Auch hier natürlich vorrangig die Meisterschaften und Rundenwettkämpfen aber auch verschiedene weitere Aktivitäten mit denen der Jugendvorstand aktive Unterstützung für die Nachwuchsarbeit unsere Vereine bietet, wie z.B.:

- Freizeitgestaltung durch das Pfingstzeltlager „OSBi´s Camp“
- Freizeitgestaltung und Wettbewerb auch für ungeübte Nachwuchsschützen mit den „OINaCup“
- Anregung der Jugendlichen zum ehrenamtlichen Engagement im Rahmen Selbstverwaltung nach unserer Oldenburger Bezirksjugendordnung. Vom Bezirksjugendtag über den Landesjugendtag können hier bereits früh Einblicke in die Strukturen bis auf Bundesebene gewonnen werden.
- mit dem Seminar „Nachwuchs gewinnen, halten, fördern“ bietet unser Jugendvorstand interessierten Vereinsjugendleitern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Gestaltung von Trainingseinheiten.

Ein sehr vielfältiges Programm, das den Vereinen sicher einige Unterstützung geben kann. Auch hier darf ich dem Jugendvorstand, dem Organisationsteam des Pfingstzeltlagers und den beteiligten Vereinen meinen Dank für das gute Gelingen der Veranstaltungen aussprechen. Ein weiterer, sehr wichtiger Teil unserer Tätigkeiten sind die Ausbildungsmaßnahmen. Entsprechend der Vorgaben verschiedener Gesetze aber auch der Ausbildungsrichtlinie unserer Dachverbände sind wir als Schützenvereine angehalten bestimmte personelle Qualifikationen vorzuhalten. Auf Bezirksebene haben wir die Ausbildung für die

- Waffensachkunde
- Jugendbasislizenz

- Sportleiterqualifikation sowie deren Nachschulung zu organisieren.

Seit längerer Zeit haben wir Probleme die Bedürfnisse unserer Vereine dabei ausreichend abdecken zu können. Unser Aufruf zur Mitarbeit im Ausbildungsteam des letzten Jahres hat bis heute eine gute Resonanz. Wir konnten einige neue Mitarbeiter gewinnen und sie im Rahmen der letzten beiden Sachkundelehrgänge in die Materie einführen.

Leider kann man wie auch im beruflichen Bereich bei einer umgesetzten Personalaufstockung nicht sofort und zeitgleich auch eine Leistungssteigerung erwarten. Die neuen Mitarbeiter sind in die Inhalte des Ausbildungswesens einzuführen und in die Strukturen zu integrieren bevor sie dann selbstständig ihre Tätigkeit aufnehmen können. Die Anfang des Jahres durchgeführten Sachkundelehrgänge wurden noch in Doppelbesetzung durchgeführt. Mittelfristig sind wir guter Dinge, dass wir unser Lehrgangsangebot mit der verstärkten Mannschaft weiter ausbauen können und auch die Bedarfe der Vereine abdecken werden. Nach Rücksprache mit den Ausbildern werden wir in Kürze einen Jubali-Lehrgang für Juni ausschreiben und nach den Meisterschaften im Herbst einen Sportleiterlehrgang und neben den Sachkundenachschulungen auch noch einen weiteren Sachkundelehrgang anbieten. Auch allen Ausbildern, ob neu oder schon etabliert, für ihr Engagement und Ihren Einsatz an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Mitgliederentwicklung

Leider ist es mit dem Abwärtstrend nicht besser geworden, wenn sich auch das Minus gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich vergrößert hat. Per 31.12.2015 hatten wir als Oldenburger Schützenbund 19937 Mitglieder zum Meldetermin. Nach wie vor sind wir mit diesen Zahlen stärkster Bezirk im Nordwestdeutschen Schützenbund.

Das darf uns aber kein Ruhekissen sein. Wir wissen als Präsidium, wie schwer es ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir müssen alle unsere Angebote, intensiv verfolgen, kritisch in Frage stellen und ständig verbessern oder erweitern. Wir müssen als Schützenverein immer dicht an neuen Trends sein. Sommerbiathlon ist seit einigen Jahren in einer guten Entwicklung, Lichtpunktschießen ist ein weiteres Gebiet und seit dem letzten Sportjahr bietet uns die Inklusion neue Möglichkeiten unseren Sport weiter voran zu treiben.

Nur durch attraktive Programme können wir uns im heutigen Freizeitangebot durchsetzen. Die Mitgliederentwicklung ist überall, nicht nur bei uns Schützen ein sehr sensibler Punkt.

Der Deutsche Schützenbund hat sich dieser Thematik mit der Aktion Ziel im Visier angenommen. Als diese Aktion im Jahr 2012 das erste Mal durchgeführt wurde, war die Resonanz bei unseren Schützenvereinen groß, und viele haben sich beteiligt.

In den Jahren danach ließ dann die Resonanz Jahr für Jahr deutlich nach.

Als Argumente wurden der Termin, der Aufwand und die mangelnde Annahme der Aktion in der Öffentlichkeit angeführt. Der Oldenburger Schützenbund und auch die Kreisvertreter sind der festen Überzeugung, dass der Grundgedanke der Aktion Ziel im Visier 100 %--ig richtig ist. Der DSB hat in seiner Studie die richtigen Schlüsse gezogen, um den Mitgliederschwund in den Vereinen zu stoppen, und den Trend möglichst umzudrehen. Wir müssen unsere Stärke als drittgrößter Sportverband besser nutzen, um unseren Sport öffentlich wirksamer zu präsentieren. Damit kommen mehr potentielle Interessenten in unsere Schießhallen.

Hier können wir dann unsere Sportarten vorstellen und sie von unserer tollen Gemeinschaft überzeugen. So wirbt man neue Mitglieder! Um diese Aktion für unseren Bezirk wieder zu beleben haben wir im vergangenen Jahr einige Neuerungen zur Unterstützung und Motivation der Vereine eingearbeitet. Wir sehen die Mitgliederwerbung eine kontinuierliche Aufgabe für uns. Diese wird in Zukunft noch wichtiger sein, als sie schon in der Vergangenheit war.

Gerade aus diesem Grund möchte die Thematik in meinem heutigen Bericht nicht nur als Rückblick, sondern auch als Schwerpunkt für die Vorausschau sehen und Euch zur Teilnahme in 2016 aufrufen.

Was ist neu?

In Zukunft besteht die Möglichkeit, neben dem „Wochenende der Schützenvereine“ am ersten Oktoberwochenende, jede andere Aktion ebenfalls unter dem Motto „Ziel im Visier“ durchzuführen. Das kann das Schützenfest, ein Jubiläum, ein Pokal- oder Preisschießen für

jedermann oder ein öffentlicher Trainingsabend sein. Natürlich auch das Wochenende der Schützenvereine als zusätzliche Aktion, ist aber kein Muss! Damit seid Ihr vollkommen frei in Eurer Terminplanung und in der Art der Veranstaltung, die Ihr meldet! Darüber hinaus hat die Nord-West-Zeitung zugesagt, den Oldenburg Schützenbund und ihre angeschlossenen Verein aktiv zu unterstützen. Der erste Schritt wird sein, das alle von Euch gemeldeten Aktionen zentral auf einer speziellen Seite in der NWZ veröffentlicht werden.

Über besondere oder spezielle Aktionen wird dann noch gesondert, und immer unter dem Motto Ziel im Visier, berichtet. Im Herbst wird dann ein Resümee über die veranstalteten Aktionen gezogen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, neue Aktionen zu melden.

Damit ist eine kontinuierliche Berichterstattung gewährleistet. Ziel ist es, die Veröffentlichung von der jeweiligen Vereinsaktion möglichst jeden Monat zu bringen. Das hängt natürlich von Eurer Mitarbeit ab. Wenn ausreichend Informationen da sind, können wir auch schnell informieren. Mit dieser Vereinbarung stellen wir sicher, dass wir die Stärke unseres Schützenverbandes mit maximaler öffentlicher Aufmerksamkeit präsentieren können.

Schließlich werden Euch Eure Kreise unterstützen, Eure Aktionen auf die Internetseite <http://www.ziel-im-visier.de> einzustellen. Dazu werden Euch die Kreise einen

Ansprechpartner nennen, dem Ihr dann die entsprechenden Informationen zukommen lassen könnt. Bitte unterstützt diese Vorgehensweise und meldet Eure Aktionen und schickt zusätzlich die unten abgefragten Information zum angegebenen Zeitpunkt zurück. Schließlich sollte keiner von Euch auf der „Ziel im Visier“ Seite der NWZ fehlen. Wir glauben, dass wir mit diesem Konzept folgendes für Euch erreicht haben: Weniger Aufwand, höhere Öffentlichkeitswirksamkeit und mehr Erfolg! Genau das ist es, was wir gemeinsam brauchen, um unseren tollen Sport und unsere Vereine weiterhin erfolgreich weiterzuentwickeln.

Mit diesen Neuerungen haben wir bereits im letzten Jahr zur Teilnahme aufgerufen. Wir konnten dabei leider nur 18 Vereine im Oldenburger Land überzeugen. Das heißt nicht, dass die anderen 168 Vereine tatenlos sind. Auch dort wird an besonderen Aktivitäten gearbeitet. Nur werden sie leider nicht im Rahmen dieser Aktion angemeldet und veröffentlicht.

Genau hier liegt das Problem:

- nur durch die Summe möglichst vieler gemeldeter Aktionen wird die laufende Berichterstattung für die Presse interessant.
- nur durch laufende Berichterstattung wird auch das Interesse der Leser nachhaltig geweckt.
- nur interessierte Leser werden letztendlich auf unsere Aktivitäten aufmerksam werden und den Weg zu uns finden.

Sowohl auf Landesverbandsebene wie auch auf Bundesebene ist man bestrebt aus den Erfahrungen der letzten Jahre auf Wünsche und Anregungen zu reagieren. Wenn wir unserer rückläufigen Mitgliederentwicklung entgegenwirken wollen sollten wir alles daran setzen diese Aktion wieder mit Leben zu erfüllen.

Weitere wichtige Punkte in 2015 für den Oldenburger Schützenbund.

Landesschützentag

Vom 10.- 11.04. stand der Landesschützentag in Rehden auf dem Programm:

Wichtige Entscheidungen zur weiteren Verbandsentwicklung und speziell zum Projekt Landesleistungszentrum sollen behandelt werden.

Der Landesschützentag in Rehden wurde vom Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz hervorragend organisiert. Der Schützentag verlief, wie bereits die beiden des Vorjahres, zwar kritisch, aber auf sehr sachlicher Ebene. Bei allen kontroversen Diskussionen konnten wir eine würdige Festveranstaltung mit Ehrungen verdienter Mitglieder und erfolgreicher Sportler sowie einen fröhlichen Landeskönigsball feiern. Eine Wandlung, die für die Zukunft hoffen lässt.

Sport u. Deutsche Meisterschaften

Ich möchte den Sportberichten nicht vorgreifen, jedoch bleibt festzustellen, dass wir nach wie vor der erfolgreichste Bezirk im NWDSB sind.

Unsere Vereine waren im Jahre 2015 sehr erfolgreich - 21 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften – sind die stolze Bilanz. Hier vor allen Dingen machten junge Sportler im Bereich Wurfscheibe den Erfolg perfekt. Auch der Sommerbiathlon und die Schützen mit Handicap tragen mit ihren Leistungen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei. Zudem gab es viele gute Platzierungen – Platz 4 bis 10 – und das lässt auch für die Zukunft hoffen. Wir waren wiederum auf fast allen Deutschen Meisterschaften und der Name unserer Vereine und unseres Schützenbundes ist in der Republik bekannt.

Königsball

Das hat es, solange ich zurückdenken kann, noch nicht gegeben. Über 1000 Schützen feierten am 17. Oktober einen fantastischen Ball in der großen EWE Arena.

Es war wieder ein tolles Erlebnis für uns mit den vielen Schützen auch abseits der Schützenhäuser einen schönen Abend zu verbringen.

Auch die Akzeptanz bei unseren jüngeren Mitgliedern wird durch den sinkenden Altersdurchschnitt bestätigt. Die Bewertungen unserer Gäste waren durchweg positiv. Das ermutigt uns auf diese Art weiter zu planen. Schön wäre es, wenn der Funke der Begeisterung auch auf den oder anderen weiteren Verein überspringt.

Es hat Spaß gemacht diesen Event für Euch zu planen und mit Euch zu feiern.

Vereine:

Am Jahresende hatten wir 186 Vereine. Leider hat sich mit dem SV Ofenerdiek ein Verein aufgelöst. Auch davon wurden wir überrascht. Glücklicherweise sind einige Mitglieder in andere Verein gewechselt und bleiben dem Schützenwesen und damit unserem OSB erhalten. An dieser Stelle nochmals unser Angebot: Wenn es Probleme gibt, sollte man den Kreis und uns mit ins Boot nehmen. Vielleicht können wir dann gemeinsam versuchen Lösungen darzustellen. Auf der anderen Seite konnten wir einen neuen Verein für uns gewinnen. Wir haben uns darüber sehr gefreut. Wir begrüßen hier ganz herzlich die Schießsportgemeinschaft Rechterfeld. Herzlich willkommen bei uns. Wir hoffen, dass Ihr Euch bei uns wohl fühlt und wünscht Euch viele Erfolge in den Strukturen des Deutschen Schützenbundes. So können wir nach wie vor die gleiche Anzahl von Vereinen bei uns betreuen.

Was bieten wir noch und wo sind wir aktiv

Wir als Präsidium sind bei allen Versammlungen der einzelnen Ausschüsse dabei.

Wir pflegen bei den Delegiertenversammlungen der Nachbarbezirke die guten Freundschaften. In der vor Jahren eingeführten Präsidentenrunde auf OSB Ebene betrachten wir auch ohne Tagesordnung und Protokoll in lockerer Atmosphäre aktuelle Themen. Wir engagieren uns auch ohne Amt in den Strukturen unserer Verbände.

So arbeitet Stefan von Aschwege mit an der neuen Satzung des NWDSB und Friedrich

Delmenhorst ist neben seiner Präsenz als ständiger Vertreter des OSB im Gesamtpräsidium an der Erstellung eines Sponsoring Konzepts für den Landesverband beteiligt.

Mit diesem zusätzlichen Engagement wollen wir unser Schützenwesen weiter verbessern und können auch die Interessen des Oldenburger Schützenbundes noch besser einbringen.

Was wollen wir 2016 in Angriff nehmen?

Die positive Beeinflussung der Mitgliederentwicklung, das könntet ihr bereits aus meinen Ausführungen erkennen wird weiterhin die größte Gewichtung haben.

Neben Internetauftritt und Pressearbeit in den Tageszeitungen, wollen wir über einen Newsletter auch direkt die Kommunikation mit Schießsportinteressierten in unserer Region verbessern. Ähnlich wie bereits in der Jugendleitung mit Seminar „Nachwuchs gewinnen halten, fördern“ begonnen, möchten in einem Arbeitskreis „Vorstandsarbeit“ Hilfestellungen für die Vereine erarbeiten. Verwaltungsaufgaben, Pressearbeit, Versicherungen, Fördermöglichkeiten außersportliche Ausbildungen werden Themen sein... es gibt viele mehr... Die Verbesserung der Situation in unserem Ausbildungswesen liegt uns weiter sehr am Herzen. Natürlich wollen wir versuchen die Interessen unserer Mitglieder in alle Richtungen zu vertreten. Allerdings sollte uns dabei klar sein, dass wir auch intern ein

breitgefächertes Meinungsbild haben. Somit kann man nicht in jeder Fragestellung auch Allen gerecht werden. Ich denke das sollte erst einmal reichen, denn wer sich zu viel auflädt, wird letztendlich auch keinen Erfolg haben.

Liebe Delegierte,
Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Gäste. Soweit meine Ausführungen zur Arbeit des Präsidiums im OSB für 2015. Es war ein Jahr mit vielen Terminen und Aufgaben, tollen Erlebnissen und Erfolgen, leider auch ein paar Enttäuschungen und Sorgen. Doch lassen wir uns davon nicht beeindrucken, seien wir mutig, stellen wir uns der Verantwortung und arbeiten wir motiviert an unserer Zukunft. Abschließend gilt mein Dank den Vereinen. Ihr habt uns auch im Jahr 2015 unterstützt und immer gut aufgenommen. Danke für das gute Miteinander. Danke sage ich auch allen, die im Jahr 2015 für und mit dem OSB für das Schützenwesen in diesem Bezirk gearbeitet und viel geleistet haben. Auch in 2016 möchten wir Euch ein guter Partner sein, bindet uns in Eure Planungen mit ein, gerne werden wir Euch weiter begleiten. Unsere große Gemeinschaft kann vieles bewegen.

b.) Bezirkssportleiterin

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,
liebe Schützinnen, liebe Schützen,
immer wieder erstaunt es mich aufs Neue, wie schnell doch ein Sportjahr vorbei ist und man wieder am Schreibtisch sitzt und das vergangene Jahr Revue passieren lässt.

Was war also los bzw. was ist alles in 2015 passiert.

Die Runden- und Ligawettkämpfe eröffnen wie jedes Jahr die Saison.

An dieser Stelle „Herzlichen Glückwunsch“ den Siegern. (Ergebnisliste s. Internet). Die Bezirksmeisterschaften liefen in ruhigen Bahnen ab. Zwar gab es wie in jedem Jahr die üblichen Querelen bezüglich der Meldungen und man gewinnt den Eindruck, dass es Personen gibt, die beratungsresistent sind. Sie bitten immer erst dann um Hilfe, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Aber dennoch sind wir mit der Zusammenarbeit der Kreissportleiter sehr zufrieden. Es wird von Jahr zu Jahr besser!

Beteiligung:

Bei den Bezirksmeisterschaften hatten wir zwar nur 3166 gemeldete Starter (2014 = 3422), jedoch hat sich die Ausfallquote nur geringfügig verändert; sie betrug 16,9% (2014 = 16,8 %).

Vorkommisse:

Leider gibt es immer wieder das gleiche Problem!

Die Bezirksmeisterschaft kommt immer ganz plötzlich und die Schützen registrieren ihren Starttermin immer erst, wenn sie die Startkarte in den Händen halten. Wenn sie dann bei mir anrufen und fragen, ob man an dem Termin noch etwas ändern kann, antworte ich wie jedes Jahr: „Die Termine für die Bezirksmeisterschaften sind seit Ende Oktober auf unserer Internetseite für jeden einsehbar. Wenn dein Sportleiter die Termine nicht ausdruckt und bei euch im Schützenheim aushängt, dann tut es mir leid. Aber an den Terminen ist leider nichts mehr zu ändern.“

Ich kann hier an dieser Stelle nur noch mal an alle Sportleiter appellieren:
Bitte druckt diese Listen aus und macht sie euren Schützen zugänglich.

Das Gleiche gilt für die Ausschreibungen. Leider kommen aber Probleme in Sachen Meldungen für die Bezirksmeisterschaften 2016 auf uns zu. Es gibt Kreise, in denen es zurzeit keine offiziellen Sportleiter gibt. Das hat zur Folge, dass in einem Kreis keine Kreismeisterschaften stattgefunden haben und somit die Vereine direkt melden müssen. Da ist ein gewisses Chaos bei den Meldungen vorprogrammiert. Eine Direktmeldung durch die Vereine dieses Jahr kann und darf nur eine einmalige Ausnahme sein, denn es bedeutet definitiv Mehrarbeit für uns und für die betroffenen Vereine wird dadurch der Schießsport auch nicht gerade attraktiver. Darüber sollten alle mal nachdenken. Leider finden wir auch keinen richtigen Kontakt zu diesem Schützenkreis. Telefonisch erreicht man niemanden; auf E-Mails wird nicht reagiert. Das stimmt uns natürlich sehr traurig. Kommen wir nun zu den erfreulichen Dingen des Jahres 2015. Das Sportjahr 2015 war ein sehr erfolgreiches Jahr!

Unsere Sportler haben im Sportjahr 2015

- 9 Einzel-Landesrekorde
- 9 Mannschafts-Landesrekorde
- 5 Goldmedaillen im Einzel
- 7 Silbermedaillen im Einzel
- 8 Bronzemedailles im Einzel
- 3 Goldmedaillen in der Mannschaftswertung
- 3 Bronzemedailles in der Mannschaftswertung

bei den Deutschen Meisterschaften errungen. Man muss aber dazu sagen, dass wir den Medaillenregen auch den Schützen mit körperlichen Einschränkungen zu verdanken haben. Hier ist noch besonders eine Schützin zu erwähnen: Elke Seeliger vom SV Etzhorn durfte am Worldcup in Fort Benning teilnehmen und konnte sich dort eine Bronzemedaille sichern und errang obendrein noch einen Quotenplatz für Deutschland in Rio. Das war auch der Grund, warum Elke nicht an unserer Sportlerehrung teilnehmen konnte, die wir dieses Jahr in Huntlosen vorgenommen haben. Aber keine Sorge... wir haben die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Bei der Sportlerehrung haben wir die Landesrekordler 2014 und die Medaillengewinner 2014 und 2015 ausgezeichnet. Immer wieder eine schöne Veranstaltung. Man kann dann in geselliger Runde endlich mal mit den Sportlern gemütlich plauschen. Leider stimmt es uns traurig, dass es Sportler gibt, die so beschäftigt sind, dass sie nicht mal die Zeit finden sich an- bzw. abzumelden. An dieser Stelle noch mal „Herzlichen Glückwunsch“ allen Landesrekordlern und Medaillengewinnern. Ich wünsche allen ein erfolgreiches neues Sportjahr mit persönlichen Höchstleistungen.

Zum Ende meines Jahresberichtes möchte ich mich auch dieses Jahr wieder bei meinen Kollegen im Präsidium recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es macht immer noch Spaß mit euch zu arbeiten.

c.) Bezirksdamenleiterin

Beginnen möchte ich mit den erfolgreichsten Schützinnen des Oldenburger Schützenbundes, denen es gelungen ist, eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften zu erringen. Es sind unsere Aushängeschilder für den Oldenburger Schützenbund und für den gesamten Schießsport. Wobei auch schon die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft eine starke Leistung ist. Gleich vier Deutsche Meister-Titel, sechs Vizemeister sowie vier 3. Plätze konnten wir 2015 erringen:

Christa Ramke vom Mooriemer SV von 1910 wurde in der Disziplin KK 100m Auflage mit ZF - Seniorinnen B Deutsche Meisterin im Einzel wie auch in der Mannschaft und Vizemeisterin in der Disziplin KK 50m Auflage mit ZF - Seniorinnen B.

Sandra Bohlin gestartet für den SV Etzhorn wurde in der Disziplin LG-Liegend - SH1/AB1 Deutsche Meisterin und erreichte den 3. Platz in der Disziplin KK 100 m - SH1/AB1.

Silvia Huesmann gestartet für den SV Etzhorn wurde in der Disziplin LG-Liegend - SH1/AB1 Deutsche Meisterin

Elfriede Klimek gestartet für den SV Etzhorn wurde in der Disziplin Zimmerstutzen - Damen-Alt Deutsche Meisterin

Simone Herd von den Oldenburger Schützen v. 1816 wurde Vizemeisterin bei der DM Bogen Halle - Damen

Monika Jentges von BS Delmenhorst wurde Vizemeisterin in der Disziplin Feldbogen-Blankbogen - Damen.

Silvia Hoppe von den Oldenburger Schützen v. 1816 wurde Vizemeisterin in den Disziplinen Biathlon Massenstart LG - Damen AK 5km und Biathlon Sprint LG - Damen AK 3km.

Elke Seeliger gestartet für den SV Etzhorn erreichte den 3. Platz in der Disziplin KK 3x20 - SH1/AB1.

Jutta Schneider-Borns von Sagitto Delmenhorst erreichte den 2. Platz bei der DM Bogen Halle – Damen. Herzliche Glückwünsche an die erfolgreichen Schützinnen.

Doch auch im Bezirk fanden spannende Wettkämpfe statt. Am 17.05.2015 fand das Kreisvergleichsschiessen auf der Schießanlage in Wiefelstede statt. Auch wenn nur 11 Schützenkreise daran teilgenommen haben, ist die Teilnehmerzahl wie bereits in den letzten Jahren erneut gestiegen. Insgesamt haben 89 Damen in 29 Mannschaften dran teilgenommen. Folgende Mannschaften und Einzelschützinnen wurden ausgezeichnet:

Luftgewehr Damen

1. Platz Mannschaft: Schützenkreis Westerstede/Apen

Einzel:

1. Platz Jara Hasselder Schützenkreis Westerstede/Apen

2. Platz Miriam Sassen Schützenkreis Westerstede/Apen

3. Platz Anthea Hülstede Schützenkreis Oldenburg

Luftgewehr Damen Altersklasse

1. Platz Mannschaft: Schützenkreis Rastede/Wiefelstede

Einzel:

1. Platz Margrit Sieghold Schützenkreis Rastede/Wiefelstede

2. Platz Susanne Heidorn Schützenkreis Oldenburg

3. Platz Jutta Kettler Schützenkreis Oldenburg

Luftgewehr Damen Altersklasse Auflage

1. Platz Mannschaft: Schützenkreis Cloppenburg

Einzel:

1. Platz Bärbel Kloppenburg Schützenkreis Vechta

2. Platz Sabine Hempen Schützenkreis Cloppenburg

3. Platz Doris Vogelsang Schützenkreis Cloppenburg

Luftgewehr Seniorinnen Auflage

1. Platz	Mannschaft	Schützenkreis Altes Amt Friesoythe
Einzel:		
1. Platz	Christa Ramke	Schützenkreis Wesermarsch
2. Platz	Gisela Hinrichs	Schützenkreis Altes Amt Friesoythe
3. Platz	Doris Büntjen	Schützenkreis Rastede/Wiefelstede

Luftpistole Damen

1. Platz	Mannschaft:	Schützenkreis Vechta
Einzel		
1. Platz	Alexandra Rolfes	Schützenkreis Vechta
2. Platz	Mandy Horn	Schützenkreis Bad Zwischenahn
3. Platz	Karina Rohn	Schützenkreis Vechta

Den Steigerungspokal sicherten sich die Mannschaften:

Luftgewehr Damen	Schützenkreis Rastede - Wiefelstede
Luftgewehr Damen Altersklasse	Schützenkreis Oldenburg
Luftgewehr Damen Altersklasse Auflage	Schützenkreis Vechta
Luftgewehr Seniorinnen Auflage	Schützenkreis Bad Zwischenahn
Luftpistole Damen	Schützenkreis Altes Amt Friesoythe

Den OSB-Damen-Pokal errang 2015 der Schützenkreis Vechta

Das Bezirksfreundschaftsschießen richtete 2015 der Bezirksschützenverband Lüneburg aus. Der Bezirk Oldenburg stellte wieder für alle 7 Disziplinen eine Mannschaft und ging wie in auch in den letzten Jahren 5-mal als Sieger hervor. Zusätzlich konnten wir noch den Gesamtsieg sowie in der Einzelwertung 3 x Platz 1, 6 x Platz 2 und, 3 x Platz 3 erreichen.

Luftgewehr Damen

Mannschaft: 1. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 2. Platz Ann-Katrin Ochtrup

Luftgewehr Damen Altersklasse

Mannschaft: 1. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 5. Platz Margrit Sieghold

Luftgewehr Seniorinnen

Mannschaft: 1. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 1. Platz Elfriede Klimek

Luftgewehr Damen Altersklasse Auflage

Mannschaft: 3. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 2. Platz Bärbel Kloppenburg

Luftgewehr Seniorinnen Auflage

Mannschaft: 1. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 1. Platz Heidrun Menkens

Luftpistole Damen

Mannschaft: 1. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 1. Platz Alexandra Rolfes

Luftpistole Damen Altersklasse/Seniorinnen

Mannschaft: 2. Platz Beste Einzelschützin aus Oldenburg 2. Platz Ingrid Sommer

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlichen bei allen Schützinnen, die für den Oldenburger Schützenbund an den Start gingen, bedanken.

In diesem Jahr fand eine Kreisdamenleiterinnenversammlung am 24.03.2015 statt auf der wir beschlossen haben - anstatt einer zweiten Versammlung - im Herbst immer einen

Thementag zu veranstalten. Begonnen haben wir in diesem Jahr mit der Besichtigung des LLZ am 07.11.2015 zu dem auch die Vereinsdamen eingeladen waren. Den Aufruf sind in diesem Jahr 34 Damen gefolgt. Die Resonanz hätte natürlich auch wesentlich höher ausfallen können, für den Anfang aber schon recht gut. Zu Beginn führt uns vom NWDSB der Hausmeister Rainer durch sämtlich Halle und berichtete über die Umbauarbeiten. Wieso, weshalb und warum etwas gemacht oder gelassen wurde. Zusätzlich stand uns auch unser Präsident Peter und gleichzeitiger Vizepräsident des NWDSB für die Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung. Nach der Besichtigung ging es nach Oben in den Konferenzraum, wo uns die gute Seele des NWDSB Elke Strodthoff mit Kaffee und Kuchen empfing. Auch hier fand noch eine rege sachliche Diskussion statt. Einige Teilnehmer hatte das LLZ das erste Mal besucht, andere wiederum bisher nur als Schütze gesehen. Jedenfalls waren sie begeistert es auch mal von der „anderen Seite“ sehen zu können. Der positive Zuspruch macht Mut für die nächste Veranstaltung. Zu guter Letzt sollte ich vielleicht noch erwähnen, dass meine Stellvertreterinnen und ich den Kuchen und den Kaffee selber mitgebracht haben. Schließlich soll der NWDSB ja sparen. Die Rundenwettkämpfe sind fast beendet. In diesem Jahr nehmen daran 34 Mannschaften teil. Die Ergebnisse stehen wie immer im Internet.

Zum Schluss heißt es noch Danke zu sagen:

- an das Präsidium für die gute Zusammenarbeit
- bei meinen Stellvertreterinnen Angela Harms, Marion Siemer und Anja Deeken die mir immer hilfreich zur Seite stehen
- sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die geholfen haben, dass alle Veranstaltungen ein Erfolg wurden.

d.) Bericht Jugendleitung

Liebe Jugendliche, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

das Jahr 2015 ist wieder vollendet und ein Signal dafür einen Jahresbericht zu verfassen.

Das Jahr 2015 verging meines Erachtens wie im Schnellflug. Wir, der Jugendvorstand haben es geschafft alle anstehenden sich wiederholenden Aufgaben zu erledigen. Allerdings ist es uns bei einigen Themen nicht gelungen diese anzupacken, weil wir einfach nicht die Zeit dazu gefunden haben. Diesen Aufgaben werden wir uns aber im Jahr 2016 widmen.

Zuerst mussten wir in diesem Jahr beim Nordwest-Cup antreten. Ralf Steenken hat die Mannschaften zusammengestellt. Wir konnten insgesamt den dritten Platz im Bezirksvergleich erreichen. Im Februar stand der Workshop Nachwuchs – gewinnen halten fördern auf dem Programm. Es war die zweite Veranstaltung zu dem Thema. Nach den Rückmeldungen aus der ersten Veranstaltung, hat Ralf Steenken das Programm angepasst. Es wurden viele Praxisübungen zum Training mit dem Luftgewehr durchgeführt. Was bei allen sehr gut ankam. Auch die anwesenden Bogenschützen konnten einen großen Teil auf ihren Bereich übertragen. Nach dem ersten Versuch in 2014 haben wir die Lichtpunktmeisterschaft wieder auf dem RedDot System durchgeführt. Durch die große Unterstützung von diversen Vereinen, die uns ihre Lichtpunktanlagen zur Verfügung gestellt haben konnten wir insgesamt 9 Anlagen aufbauen. 41 Schützen sind mit dem Lichtpunktgewehr angetreten, allerdings nur 4 Personen mit der Lichtpunktpistole. Dieser Unterschied wird sich wahrscheinlich auch in den folgenden Wettkampfklassen darstellen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die Starterzahlen im Lichtpunktbereich noch nicht ausgereizt sind. Wir würden uns über eine höhere Starterzahl freuen, denn wir liegen im Vergleich zu anderen Bezirken immer noch relativ weit hinten. Der Bezirksjugendtag im Mai, war etwas besser besucht als im Jahr 2014. Aber leider bleiben einige Kreise unentschuldig fern, was nicht hinnehmbar ist. Vor über 35 Jahren haben einige aktive Schützen lange dafür gekämpft, dass die Jugend sich eigenständig darstellen kann. Nur durch diese Eigenständigkeit lassen sich die Wünsche und Interessen der Jugend auch durchsetzen. Wenn aber solchen Veranstaltungen keine Beachtung geschenkt wird, stellt man auch indirekt die Eigenständigkeit der Jugendorganisation in Frage. Darum nochmals unsere Bitte

an euch Vereine, nehmt Kontakt zu euren Kreisjugendleitungen auf. Unterstützt diese vor Ort und besprecht mit Ihnen, was gut in eurem Verein ankommt bei der Jugend damit auch andere Vereine davon profitieren können. Genauso schildert eure Probleme, weist darauf hin wo auch wir vom Bezirk evtl. Hilfe anbieten sollten. In Zukunft müssen wir alle enger zusammen arbeiten. Veranstaltungen wie Bezirksjugendtag und Jugendausschusssitzung sollten nicht als reine Pflichtveranstaltung gesehen werden. Sondern auch als Plattform, wo Erfahrungen, Probleme und Ideen ausgetauscht werden können.

Die Rundenwettkämpfe liefen Reibungslos. Allerdings gehen hier immer noch die Starterzahlen zurück. Es besteht weiterhin die Möglichkeit vereinsübergreifend Mannschaften zu bilden. Bei Fragen zu diesem Thema könnt ihr uns gerne ansprechen. Ein großer Dank geht an die Staffelleiter Kristina Meyer und Arnold Conrad. Auch Danke an Renate Aichele für das einstellen der Ergebnislisten ins Internet. Im September trafen wir uns zum Ol-Na-Cup in Lindern. Die Ausschreibung wurde angepasst mit den Punkten aus der vergangenen Jugendausschusssitzung. Es wurde eine Einzelwertung eingeführt und das Punktesystem angepasst. Leider konnten durch diese Änderungen keine Startzahlerhöhung erreicht werden. Leider kam nicht eine Meldung aus den Bereichen, die die Änderungen gefordert haben. Der Schützenverein Lindern hat alles super organisiert und einen tollen Rahmen gebildet. Die Fun-Meilen Spiele kamen sehr gut an. Bei den Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften waren wieder sehr viele Teilnehmer im Jugendbereich aus unseren Vereinen im OSB vertreten. Es wurden viele gute Leistungen erreicht. Die einzelnen Ergebnisse sind alle auf den Internetseiten der Verbände einzusehen. Damit endet mein Rückblick auf das Jahr 2015. Ich persönlich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Stellvertretern und den Jugendsprecher/innen für die Unterstützung und geleistet Arbeit.

Wir der Jugendvorstand danken dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit, sie stehen uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Ein letzter Dank geht an alle anderen, die uns unterstützt haben und an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben. Denn alles was wir anbieten, tun wir für unsere Jugend im Bezirk, also für eure Jugendlichen in euren Vereinen.

e.) Bezirksjugendsprecher / in

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Ehrengäste, auch bei uns war es wieder an der Zeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Hier also der der Bericht der Jugendsprecher. Zunächst einmal nahmen wir wie immer am Nord-West-Cup teil. Dort erreichten wir Ende Januar diesen Jahres den dritten Platz. Dies haben wir vor allem den Bogenschützen zu verdanken, welche durch starke Präsenz und sehr guten Platzierungen glänzen konnten. Im Februar hat unter der Leitung von Ralf Steenken die zweite Veranstaltung zur Thematik „Nachwuchs – gewinnen, halten, fördern“ stattgefunden. Schwerpunktmäßig ging es hierbei um das Luftgewehrtraining im Allgemeinen und wurde auch besonders im Hinblick auf den Nachwuchsgewinn ausgelegt. Dazu wurde vor allem im praktischen Bereich mit Anwendungsbeispielen auf dem Schießstand gearbeitet. Diese Veranstaltung ist bei den 19 Teilnehmern sehr gut angekommen und auch gut aufgenommen worden. Im Mai stand zunächst der Bezirksjugendtag im SV Ohmstede an. Bei mäßiger Beteiligung wurden dort die Ehrungen für die Rundenwettkämpfe vorgenommen. Außerdem wurde Kevin Stoyke vom SV Huntlosen aus dem Kreis Huntstrand zum stellvertretenden Bezirksjugendsprecher gewählt. Der Posten der stellvertretenden Bezirksjugendsprecherin blieb erneut leider unbesetzt. An Pfingsten fand das OSBi's Camp in Ovelgönne statt. Mit 203 Teilnehmern war das Zeltlager zwar gut besucht, dennoch dürfen es hier sowohl aus finanziellen Gründen als auch aus Gründen der Verpflegung nicht weniger werden. Im September waren wir Ausrichter des

Landesjugendtages des NWDSB. Wir haben das Wochenende in der Jugendherberge Bad Zwischenahn verbringen dürfen, welche genügend Platz für Jugendsprecher und Jugendleiter bot. Anreise erfolgte hier am Samstagvormittag, abends wurde in gemütlicher Runde gegrillt. Beim Jugendsprecherseminar am Samstag fand beispielsweise ein Austausch von verschiedenen Jugendveranstaltungen auf Bezirksebene statt, von denen auch ein paar auf den OSB anwendbar wären. Außerdem darf ich erfreut feststellen, dass auch andere Bezirke, wie beispielsweise der Bezirk Lüneburg, unsere Veranstaltungsideen übernehmen wollen. Am Sonntag nahmen die Bezirksjugendleiter und – Jugendsprecher noch an einer gemeinsamen Sitzung teil. Dieses Jahr durften wir eine Ehrung für den größten Jugendzuwachs im Landesverband entgegennehmen. Außerdem wurden von Torsten Meinking und Gerd Harzmeier weitere Ehrungen für besondere Leistungen vorgenommen. Auch für uns stand im Oktober ein Besuch auf dem Bundeskönigsball an. Bei einer Rekordzahl an Teilnehmern feierten wir bis in die Nacht und verbrachten dort einen tollen Abend. Das negativste Ereignis war die Jugendausschusssitzung am 18.11.2015 in Tweelbäke. Anwesend waren hier ganze sechs Kreise, abgemeldet hatten sich neun Kreise und zwei Kreise fehlten ohne Absage. Dies sollte nicht wieder vorkommen. Einen weiteren Niederschlag musste der OL-Na-Cup mal wieder hinnehmen. Mit 85 Teilnehmern aus 18 verschiedenen Vereinen ist diese Veranstaltung weder für die Teilnehmer noch insbesondere für den ausrichtenden Verein tragbar. Auch hier muss sich etwas ändern. In der Jugendausschusssitzung ist man sich einig, dass es weiterhin einen Wettbewerb für Anfänger und die breite Masse geben soll. Im kommenden Jahr wird ein Verein als Ausrichter gesucht, der den Ol-Na-Cup in sein Dorf holen will. Vorschläge werden von uns sehr gern entgegen genommen. Parallel dazu soll im Jahr 2017 eine attraktivere Veranstaltung ins Leben gerufen werden. Ideengeber und Mitarbeiter hierzu sind herzlich eingeladen uns anzusprechen. Dies war also das Jahr 2015. Ich wünsche mir, dass die Beteiligung sich bei den Jugendveranstaltungen verbessert, danke dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen hiermit noch einen angenehmen Verlauf der Versammlung.

f.) Schatzmeister

1. Kassenlage und zu den Finanzen

Das Kalenderjahr 2015 ist abgeschlossen. Im letzten Jahr hatten wir mit einem Minus von 5.200 Euro abgeschlossen. Wir haben die Ausgaben sehr sorgfältig geplant. Für das abgeschlossene Jahr kann ich Euch wieder ein Guthaben verkünden. Der Überschuss betrug 3.754,78 Euro. Trotzdem konnten geplante Investitionen und Anschaffungen getätigt werden. Wir sind mit einem Guthaben von 26.338,19 Euro gestartet. Am Jahresende waren 30.092,97 Euro an Guthaben zu verzeichnen. Unser Rücklagenkonto hatte am Jahresende ein Guthaben von insgesamt rd. 20.000,00 Euro. Dieser Betrag ist täglich verfügbar. Der Gesamtumsatz betrug 1.613.755,18 Euro. Wir haben wieder viele Buchungen auf 6 verschiedenen Konten verarbeitet. Das sind folgende Konten: Geschäftskonto, Rücklagenkonto, Königsball, Pfingstzeltlager, Beiträge und Lehrgänge. Erneut bitte ich Euch, Eure Schatzmeister zu informieren, diese Nummern, die auf der jeweiligen Rechnung stehen, auch einzuhalten und die Rechnungsnummern aufzuführen. Wir mussten wieder viele unsinnige und unnütze Umbuchungen tätigen.

Die Kassenprüfung hat am 23.02.2016 stattgefunden. Das Ergebnis wird euch noch vorgetragen. Die Beitragszahlungen für 2016 laufen. 170000 Euro habe ich bereits an die Dachverbände überwiesen. Es fehlt aber noch einiges. Ich bitte Euch deshalb, die rückständigen Beiträge umgehend zu bezahlen. . 216.000 Euro muss ich an den NWDSB und DSB abführen.

Die schnellsten Zahler waren folgende Vereine:

Dänikhorst, Sandkrug, Bösel, Lohne, Ekern, Ohmstede, Eisenbahner WHV, Friedrichsfehn. Vielen Dank an diese Vereine aber auch an die anderen Vereine, die für 2016 schon gezahlt haben.

2. Rückstände

Bitte kurzfristig die rückständigen Beiträge zahlen. Einige Vereine waren nur mit großem Aufwand zur Zahlung zu bewegen. Bei einigen wenigen Vereinen haben wir sogar die Serviceleistungen unserer Geschäftsstelle zeitweise einstellen müssen. Das möchte ich nicht wiederholen. Sie haben nicht auf Mahnungen reagiert und sich auch nicht bei uns gemeldet. Also bitte 2016 ohne zusätzlichen Aufwand für mich.

3. Jahresabschluss 2015

Ich nenne hier nur einige Zahlen. Weitere Ausführung könnt Ihr per Mail von mir erhalten.

Beiträge (1,30 Euro / 0,90 Euro / 0,55 Euro):	27.300,00 Euro	Einnahme
Geschäftsstelle (Telefon, Miete, Porto Büromaterial und –Ausstattung):	14.800,00 Euro	Ausgabe
Reisekosten und Bewirtungen:	10.200,00 Euro	Ausgabe
Gehalt und Sozialleistungen:	7.500,00 Euro	Ausgabe
Sport: Wettkämpfe und BZM:	7.800,00 Euro	Einnahme
Preisgelder:	5.300,00 Euro	Ausgabe
Ankauf / Verkauf: Wettkampfpässe		
Scheiben, Nadeln, Abzeichen:	3.000,00 Euro	Ausgabe
Lehrgänge:	800,00 Euro	Einnahme
OSBi Camp:	2.500,00 Euro	Ausgabe
Königsball:	700,00 Euro	Ausgabe
- Überschuss	3.700,00 Euro	

Allgemeines:

Die Steuerbefreiung haben wir wieder für 3 Jahre bekommen. Mit dem großen Königsball haben wir uns nicht übernommen. Die große Halle werden wir uns aber künftig nicht leisten können. Es war für mich nach all den Jahren bisher das arbeitsreichste Jahr. Arbeit scheue ich nicht, aber folgendes mag ich nicht: Nichtantworten auf Briefe oder Mahnungen. Sich tot stellen – nichts hören nichts sehen. Meckermails in die Weltgeschichte schicken. Ich bin mir nicht so sicher, ob man sich das alles in der Freizeit antun muss. Drum denkt bitte etwas nach und greift zum Hörer. Man kann über alles sprechen. Sind noch Fragen? Ansonsten geht's jetzt weiter.

g.) Kassenprüfer

Am 23.02.2016 haben die Kassenprüfer Gerold Seghorn, Herbert Eilers und Fokko Schmidt, die Bücher und die Buchhaltung in der Geschäftsstelle des Oldenburger Schützenbund geprüft. Anwesend waren der Schatzmeister Gerold Hollje, sein Stellvertreter Rolf Bödeker und Der Präsident Peter Wiechmann. Geprüft haben wir folgende Konten: Girokonto (Hauptkonto), Beitragskonto, Tagesgeldkonto, Sonderkonto Königsball, Lehrgangskonto und das Jugendkonto. Mit den dazu gehörigen Belegen für das Geschäftsjahr 2016. Die Belege waren übersichtlich, chronologisch abgelegt und konnten problemlos den Buchungen zugeordnet werden. Aus Nachfragen bei einigen Geschäftsvorfällen wurden uns von den Schatzmeister und sein Stellvertreter ausführliche Informationen gegeben. Die Bilanz von 31.12.2014 wurde mit allen Beträgen korrekt an das Buchungsjahr 2015 übernommen. Gerold und Rolf haben die Buchhaltung für den Oldenburger Schützenbund hervorragend und übersichtlich geführt. Die Kassenprüfer sagen den Schatzmeister und seinen Stellvertreter herzlichen Dank für Die ausgezeichnete Kassenführung. Dank wollen wir auch sagen für die gute Bewirtung. Auf Grund unseres Prüfergebnisses beantragen wir die Entlastung für unseren Schatzmeister und Stellvertreter, so wie das Präsidium und Gesamtpräsidium. Wir sotten stolz sein, ein solches Team im Oldenburger Schützenbund zu haben

gez. Oldenburg, den 05.03.2016

Gerold Seghorn

Herbert Eilers

Fokko Schmidt

TOP 9 Beschlussfassung der Jahresrechnung

Gemäß § 11b unserer Satzung obliegt der Delegiertenversammlung die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan. Der Präsident stellt die Jahresrechnung und den Haushaltsplan zur Abstimmung, Ergebnis: Einstimmig.

TOP 10 Aussprachen zu den Berichten

Keine Wortmeldungen.

TOP 11 Entlastungen des Schatzmeisters und des Präsidiums

Von Seiten der Kassenprüfer wurde durch Gerold Seghorn die Entlastung des Schatzmeisters, des Präsidiums und des Gesamtpräsidiums beantragt. Das Ergebnis der Entlastung ist einstimmig.

TOP 12 Ehrungen

Präsident Wiechmann ruft den Punkt Ehrungen auf:

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

Ehrungen sind ein Ausdruck des Lobes und der Anerkennung für sportliche und ehrenamtliche Leistungen einzelner verdienster Mitmenschen. Seit jeher sind sie daher auch ein fester Bestandteil der Hauptversammlungen und Delegiertentage. Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht selbstverständlich und verdient eine besondere Anerkennung. Dabei sollte es nicht nur um die Tätigkeiten der gewählten Vorstände gehen. Viele Schützen, auch ohne offizielles Amt, tragen oftmals im alltäglichen Vereinsleben zum Gemeinwohl bei und haben es ebenso verdient für ihr Engagement eine entsprechende Würdigung erfahren. Ich darf

nun Gerold Hollje bitten, die Namen der zu ehrenden Personen mit den entsprechenden Verdiensten vorzutragen.

Silberne Verdienstnadel des Oldenburger Schützenbundes

- Jens Baumeister, SV Wiefelstede
- Gerald Schmidt, SV Bösel

Goldene Verdienstnadel des Oldenburger Schützenbundes

- Wilfried Riek, SV Reekenfeld Kamperfehn
- Klaus Janik, SV Jaderberg
- Werner Hinrichs, Gut Ziel Strücklingen
- Benjamin Stanke, SV Sandkrug
- Volker Hagendorff, SV Wiefelstede
- Jürgen Oltmann, BSV Bösel
- Wilhelm Hinrichs, SV Hubertus Scharrel
- Johannes Schnarhelt, SV Altenoythe
- Michael Thoben, SV Sedelsberg
- Renate Aichele, Oldenburger Schützenbund
- Nicole Hoppe, SV Wardenburg
- Heinz Wolke, SV Altenoythe
- Günther Behrens, SV Großenkneten

Goldene Verdienstnadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes

- Monika Helms, SV Wiefelstede
- Helga Wennhold, SV Altjührden
- Angela Wiechmann, SV Wiefelstede
- Marion Siemer, SV Godensdholt

Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes

- Rita Mehl, Oldenburger Schützenbund
- Burghard Tönjes, SV Wiefelstede
- Silke Zicht, Oldenburger Schützenbund
- Peter Sander, SV Tweelbäke
- Willi Kertz, SV Großenkneten
- Rolf Bödecker, Oldenburger Schützenbund
- Anja Deeken, Oldenburger Schützenbund

Ehrenkreuz in Bronze des Nordwestdeutschen Schützenbundes

- Werner Strodthoff, SV Langenberg
- Hans-Jürgen Kater, SSG Buba Varel

Ehrenbrief des Oldenburger Schützenbundes:

- Dieter Martens, SV Leuchtenburg
- Fritz Büntemeyer, SV Wiefelstede
- Gerd Büsselmann, SV Hahn
- Herbert Eilers, SV Altjührden
- Anita Sperlich, SK Huntstrand

Ehrenkreuz des Präsidenten:

- Stefan von Aschwege, Vizepräsident Oldenburger Schützenbund
- Olaf Eilers, Kreispräsident des SK Alter Amtsbezirk Friesoythe
- Konrad Schwengels, 1. Vorsitzender des SV Halsbek

TOP 13 Wahl der Stimmzähler

Laut Gesamtpräsidiumsbeschluss stellen in vorgegebener Reihenfolge 4 Schützenkreise die Stimmzähler. In diesem Jahr die Schützenkreise: Edewecht, Michael Arndt, Lethe – Huntstrand, Peter Kirmes, Vechta, Bernhard Preuschoff, Wildeshausen, Marc Elsen. Die Stimmzähler werden im Block einstimmig gewählt.

TOP 14 Wahlen

a.) 2. Vizepräsident – bisher Stefan von Aschwege

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b.) Vizepräsidentin für drei Jahre - bisher Kristina Meyer

Im letzten Jahr haben wir Kristina Meyer für dieses Amt gewählt. Leider muss Kristina aus persönlichen Gründen ihr Amt bereits nach einem Jahr wieder abgeben. Im Namen aller Kollegen möchte ich Kristina an dieser Stelle unseren besonderen Dank für ihre engagierte Mitarbeit im Präsidium aussprechen. Das Gesamtpräsidium schlägt Marion Siemer, SV Godensholt vor. Nach einer kurzen Vorstellung von Marion gibt es keine weiteren Vorschläge. Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c.) Jugendleiter – bisher Felix Meyer

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

d.) 2. Stellv. Sportleiter - bisher Gerd Lange

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

e.) Stellv. Damenleiterin - bisher Marion Siemer

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Da Marion Siemer zur Vizepräsidentin gewählt wurde und es keine Vorschläge gibt, wird die Wahl vertagt.

f.) Stellv. Damenleiterin – bisher Angela Harms

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

g.) Stellv. Schriftführerin - bisher Ina Kollmann

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

h.) Referent Schießstandbau – bisher Eiko Harms

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

i.) Referent RWK u. Breitensport – bisher August Huesmann komm.

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 15 Wahl eines Rechnungsprüfers

Der Rechnungsprüfer Herbert Eilers scheidet aus. Vom SK Lethe – Huntestrand wird Detlef Kreye vom SV Großenkneten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 16 Haushaltsplan 2016

Schatzmeister Gerold Hollje stellt den Haushaltsplan 2016 vor. Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen dazu. Gemäß § 11 b der Satzung wird der Haushaltsplan zur Abstimmung gebracht. Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 17 Beschlussfassung über die Beiträge für das Rechnungsjahr 2017

Das Präsidium schlägt vor, die Jahresbeiträge für das Rechnungsjahr 2017 wie bisher zu belassen:

Schützen, Damen, Altersklasse und Senioren:	1,30 €
Junioren A und B	0,90 €
Jugend und Schüler	0,55 €

Gemäß § 11 f. der Satzung hat darüber eine Abstimmung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 18 Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 19 Bericht aus dem NWDSB

Friedrich Delmenhorst berichtet aus dem Landesverband:

In meinem jetzt folgenden Kurzbericht möchte ich Euch über die wesentlichen Neuigkeiten aus unserem Landesverband informieren:

Sport

- Landesmeisterschaften
 - Erfreulich gute Abwicklung
 - Meldesystem zur Landesmeisterschaft hat gut funktioniert
 - Vereinzelt Einsprüche und Diskussionen konnten im Sinne der Allgemeinheit geklärt werden
 - Regularien zum Vorschießen müssen strikt einzuhalten, ansonsten droht die Disqualifizierung des gesamten Landesverbandes für die Deutschen Meisterschaften

- Deutsche Meisterschaften
 - 33 Medaillen für die Schützen des NWDSB
 - durch Nichtbesetzung einiger Positionen wird die Dienstleistung des DSB gegenüber den Landesverbänden bei den Deutschen Meisterschaften ab dem nächsten Jahr deutlich eingeschränkt werden.
- Talentnester
 - Die Arbeit der Talentnester im Nordwestdeutschen Schützenbund kann z.T. deutliche Erfolge in der Basisarbeit verzeichnen. Dadurch werden viele junge Talente gefördert und auf den Sprung in die Kader des NWDSB / SBN vorbereitet.
 - In 2015 konnte ein Verein als neues Talentnest ausgezeichnet werden. Weitere Anträge liegen bereits wieder vor.
 - Hier präsentieren sich die Vereine und der Landesverband zusammen in einer vorbildlichen Nachwuchsförderung.
- Sportjahr 2016
 - Ausschreibungsheft NWDSB 2016 ist veröffentlicht
 - Zum Teil mit wesentlichen Neuerungen
 - Personalsituation im ehrenamtlichen Bereich der Sportorganisation
 - einige Stellen sind nicht besetzt bzw. drohen zukünftig unbesetzt zu bleiben.
 - Referent f. Pistole
 - Referent für Breitensport
 - Und, in 2017 ist auf Grund der Altersregelung neu zu besetzen:
 - Referent Liga / Rundenwettkämpfe

Präsidium / Geschäftsstelle

- Haushaltslage
 - Der Geschäftshaushalt 2015 stellt sich besser da als zuletzt kalkuliert. Dies resultiert aus:
 - etwas höheren Zuweisungen des LSB über den SBN
 - teilweise erhöhten Startgeldern
 - Kosteneinsparungen
 - Die Kassenprüfung für 2015 hat ohne nennenswerte Beanstandungen stattgefunden. Da ich dem Landesschützentag nicht vorgreifen kann - muss ich es bei diesen allgemeinen Aussagen belassen.
 - Haushaltsplan für 2016 ist zum Landesdelegiertentag in Vorbereitung.
- Erneute anonyme Anzeige beim Finanzamt Syke
 - Aus den Darstellungen des Finanzberichtes 2014 gegenüber dem Gesamtpräsidium im April letzten Jahres wurde dem Finanzamt Syke am 12.04.2015 erneut eine anonyme Anzeige zugestellt.
 - Nach Prüfung der Sachverhalte ist auch dieser Vorwurf, wie auch schon die vorherigen erneut entkräftet worden und die Ermittlungen eingestellt worden.
- Rechtsverfahren zur Anerkennung SSG's
 - der Bezirksschützenverband Bremerhaven- Wesermünde hat gegen den NWDSB auf Aufnahme zweier neu gegründeter Schießsportgemeinschaften und die Ausstellung von Wettkampfpässen für die Mitglieder dieser Vereine geklagt.
 - Am 09. September hat das Landgericht Verden zu dieser Klage ein Urteil gesprochen. Danach ist die Aufnahme der beiden Verein rechtmäßig wobei die Klage wegen Ausstellung von Wettkampfpässen abgewiesen wurde mit der Feststellung, dass der Bezirk in diesem Fall nicht klageberechtigt ist.
 - Der NWDSB hat gegen den Teil des Urteils betreffend der Aufnahme der Schießsportgemeinschaften Berufung beim Oberlandesgericht Celle eingereicht.
 - Da es sich bei dieser Entscheidung um einen Präzedenzfall im großer Tragweite für den gesamten Sport handeln wird, hat sich der NWDSB bezüglich einer

- möglichen Berufung mit dem DSB und dem LSB in Verbindung gesetzt und um Unterstützung gebeten.
- Die Verhandlung vor dem OLG Celle ist auf den 09. Mai 2016 festgelegt.
- Mitgliederentwicklung
 - Nach bisherigen Erkenntnissen verringert sich der Mitgliederstand um ca. 8.000 Mitglieder. Dieser Rückgang resultiert aus 64 Vereinen.
 - Diese ungeplanten Mitgliederrückgänge, vornehmlich aus dem Bereich Osnabrück bilden derzeit unser größtes Problem.
 - Die Kommunikation zur Geschäftsstelle des Bezirkes OEGB ist leider fast vollständig abgerissen. Über diverse Treffen mit einzelnen Gruppen laufen seit dem Frühsommer 2015 verschiedene Anstrengungen um direkte Kontakte zu den Vereinen und Kreisen herzustellen und somit gezielt weiteren Abwanderungen entgegenzutreten.
 - Der LSB wird über den Austritt von Vereinen informiert. Sollte dieser Verein dann keinem Fachverband mehr angehören und weiterhin Mitglied im LSB bleiben, erhöht sich der LSB-Beitrag für Erwachsene um 3,- €.
- Pressearbeit
 - Auf Initiative des Landespressewartes Josef Rolfes sollte eine Arbeitstagung mit interessierten Pressewarten der Bezirke stattfinden, um gemeinsam die Öffentlichkeitsarbeit für den Schießsport zu verbessern und wirkungsvoller umzusetzen. Leider konnte diese Idee mangels Beteiligung bisher nicht umgesetzt werden.
- Personalsituation im ehrenamtlichen Bereich: „Allgemeine Organisation“
 - Auch hier sind einige Stellen nicht besetzt bzw. drohen zukünftig unbesetzt zu bleiben:
 - Referent f. Versicherungen
 - Referent f. Ausbildung
 - Und in 2017 sind auf Grund der Altersregelung neu zu besetzen:
 - Vizepräsident
 - Pressewart

Landesleistungszentrum

- Nach der Umsetzung der einzelnen Randbedingungen unseres aktuellen Finanzierungskonzeptes hat das Präsidium beschlossen, die Arbeiten zur Fertigstellung des LLZ wieder aufzunehmen.
- Eine Arbeitsgruppe hat sich mit dem Architekten und unserem Schießstandsachverständigen zusammengesetzt um das weitere Vorgehen zum Weiterbau des LLZ abzustimmen.
- Es wurde festgelegt, dass zunächst alle noch anstehenden geplanten Tätigkeiten und vorliegenden Angebote auf Notwendigkeit und Aktualität überprüft werden sollen, um ggf. technische und wirtschaftliche Optimierungen gegenüber dem letzten Stand der Konzeptionen umzusetzen.
- Im Januar wurde als erste Priorität die Abstimmung mit dem Planer und dem Hersteller der Be- und Entlüftung für die Kleinkaliberbereiche in Halle II begonnen.
- Neben der vollständigen Nutzungsmöglichkeit soll das äußere Erscheinungsbild und die Erhaltung der Bausubstanz nicht aus den Augen verloren werden. Daher steht als weitere Maßnahme die Renovierung der Fassade an oberster Priorität.

Vorschau NWDSB Delegiertentag 2016 in Cuxhaven

- Freitag 08.04.2016
 - Präsidiumssitzung (Josef und Peter)
 - Gesamtpräsidiumssitzung (Josef und Peter, Friedrich)
 - abends Kontaktabend mit den anderen Bezirken
- Samstag 09.04.2016
 - vormittags Feierstunde

- nachmittags Delegiertentag
 - OSB hat 20 Stimmen + Präsidentenstimme,
 - dabei wäre es schön wenn jeder Kreis mit einem Delegierten teilnehmen würde. Interessierte melden sich dazu bitte bei mir.
 - die restlichen Stimmen werden auf Präsidium und andere Bereiche des OSB verteilt.
- Das Gesamtpräsidium hat die Einladung bzw. Anmeldevordrucke erhalten.
- Die Kreispräsidenten haben beschlossen, dass unsere Delegierten an der Feierstunde und dann an der Delegiertenversammlung teilnehmen.
- Am Abend folgt dann der Landeskönigsball mit der Proklamation der neuen Majestäten

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, dies waren sicher nur grobe Darstellungen zur derzeitigen Situation. Ich hoffe damit die aktuelle Lage ausreichend beschrieben zu haben. Für Details stehe ich, wie auch alle anderen Präsidiumsmitglieder, gerne im persönlichen Gespräch zur Verfügung.

TOP 20 Verschiedenes - Wünsche – Anregungen

Es folgt ein Vortrag von Malte Gehlken (NWDSB) zum Thema Jugendgewinnung und Talentnester.

Nicole von Aschwege beantragt, dass zukünftig jeweils die zehn besten jugendlichen Schützen beim Bundeskönigsschießen genannt werden – dieser Vorschlag soll 2016 schon umgesetzt werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Präsident Peter Wiechmann für die Teilnahme, wünscht allen Delegierten eine angenehme Heimreise und schließt die Delegiertenversammlung um 17:15 Uhr. Danach folgte das Lied, Heil Dir o Oldenburg und der Fahnenausmarsch.



Peter Wiechmann
-Präsident-



Friedrich Delmenhorst
-Vizepräsident & Schriftführer-